

Skitour Schwarzgletscher – Gletschertor (~ 2'800 m)

Samstag, 7. März 2026 (Text: Andrea R./Fotos: Res M., Renato B., Sandra S.)

Zu sechst starten wir an diesem sonnigen Samstagmorgen zu unserer Schwarzgletscher-Tour. Bequem übernimmt die Seilbahn Richtung Sunnbüel die ersten Höhenmeter für uns. Danach folgt ein intensives Aufwärmen - mit dem notwendigen Stockeinsatz ein Training für den ganzen Körper - bis wir bei der Spittelmatte die Felle aufziehen.

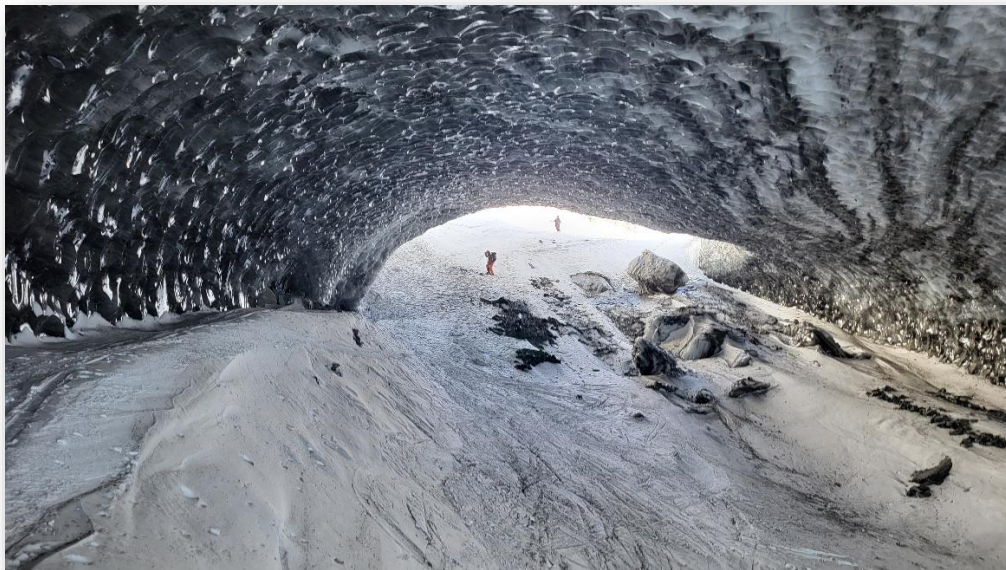
Nach einer kurzen Schlüsselstelle gelangen wir zu einem grossen Lawinenkegel und sind froh, dass die Schneemassen bereits unten liegen. Die Steigung im Schwarzbachtäli Richtung Balmhorn ist angenehm zu gehen, und so kommen wir gut voran. Bald erreichen wir auch schon das eindrückliche Gletschertor und beäugen es neugierig. Res hat uns eine Durchfahrt versprochen.



Doch vorher gilt es noch, einen letzten Hang mit potenziellem Pulverschnee zu erklimmen. Im Aufstieg wird dann aber klar, dass der Schnee auf den ersten Blick nicht ganz unseren Wünschen entspricht. Kurzerhand erklären wir deshalb den Gipfel mitten im Hang für erreicht und machen uns für die Abfahrt bereit. Entgegen unseren Befürchtungen ist der Schnee dann doch sehr angenehm zu fahren - und ein breites Grinsen zaubert sich auf unsere Gesichter. Beim Gletschertor machen wir Mittagspause, stärken uns mit Brownies und Berner Lächerlis und geniessen die letzten Sonnenstrahlen im Schwarzgletschertal.



Durch die Wärme liegen bereits einige Steine im Gletschertor. Deshalb schont die Hälfte der Gruppe ihre Skis bzw. Splitboards und fährt - trotz des anscheinend eindrücklichen Erlebnisses - aussen herum. Die anderen wagen die Durchfahrt und sind ob der Grösse des Gletschertunnels überwältigt. Dank Res' Gespür für guten Schnee können wir noch einige schöne Schwünge mitnehmen, bevor wir auf die Piste sprich die Abfahrtsspuren von Altels und Unteres Tadelishore, treffen.



Nach einem intensiven Training ist der Cool-down umso wichtiger. So fellen wir auf der Spittelmatte noch einmal auf, um die letzten Höhenmeter zum Restaurant gemütlich in Angriff zu nehmen. Auf der Sonnenterrasse lassen wir den Traumtag bei einem kühlen Getränk und angeregtem Geplauder restlos zufrieden ausklingen.

Herzlichen Dank für das tolle Erlebnis, Res.